

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es sagte ...

der unzufriedene Kunde im Laden-
geschäft: Ich möchte diesen Ham-
mer umtauschen, er trifft immer
daneben!

der entwichene Sträfling, als man
ihn wieder eingefangen hatte: Ich
kann es einfach nie recht machen!
Wenn ich einbreche, ist es nicht
recht, und wenn ich ausbreche, ist
es erst recht nicht recht!

der geprüfte Ehemann: Alles auf
der Welt unterliegt der Abnutzung
– nur eine Frauenzunge nicht!

das sich vorstellende Hausmädchen
von heute: Bevor ich die Stelle an-
nehme, muß ich natürlich noch
sehen, ob Ihr Mann überhaupt mein
Typ ist!

der Vagabund: Abends lege ich
mich auf eine Bank auf den Rücken
und decke mich mit dem Bauch
zu.

die erzürnte Sekretärin: Herr Di-
rektor, Herr Spät pfeift immer un-
anständige Lieder!

der erfahrene Arzt: Leichte Uebel-
keit, Augenschmerzen und Brech-
reiz sind das Zeichen dafür, sofort
den Fernsehapparat auszuschalten!

der noch sehr junge Maler zu einem
Kritiker: Wenn ich ein Bild male,
dann ist es in Ihren Augen vergeudet
Oel. Wenn aber Picasso etwas
Oel verschüttet, dann ist es ein Ge-
mälde!

die Sekretärin: Mein Chef ist wirk-
lich sehr launenhaft! Es gibt Tage,
an denen er sehr reizend zu mir ist
und dann gibt es wieder Tage, an
denen er mich behandelt, als ob ich
seine Frau wäre.

der Gangster mit dem Revolver in
der Hand an der Kinokasse: Der
Film ist ein großer Mist! Geben Sie
mir sofort das Geld aller Zuschauer
zurück!

der moderne Philosoph: Wenn man
sich heutzutage ehrlich durch die
Welt schlagen will, muß man schon
ein ganz durchtriebener Kerl sein!

FH

Aus Schüleraufsätzen

Mein Vater ist Friseur. Vor zwei
Monaten haben wir umgebaut.
Während dieser Zeit wurden die
Kunden hinten rasiert.

*

Mein Vater hat nicht weniger als
sieben Geschwister, nur meine Mutter
stammt aus einer kinderlosen
Familie.

*

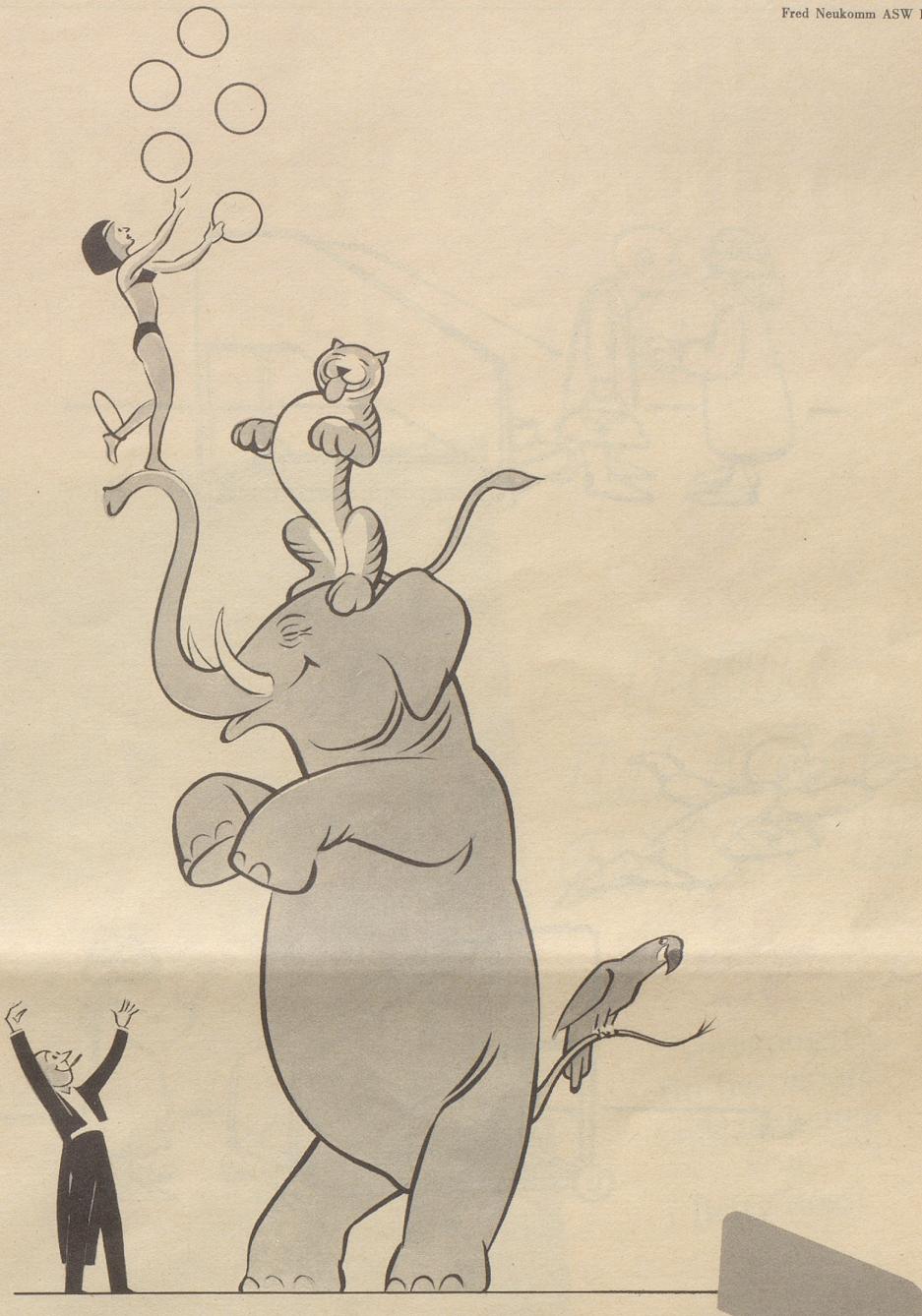
Bei der Straßenbahn muß man zwei
Arten Haltestellen unterscheiden:
die ständigen und die Bedürfnishal-
testellen.

*

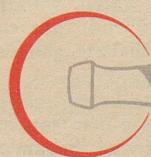
Als unser Hund nachts zu bellen
anfing, ging meine Mutter hinaus
und stillte ihn. Die Nachbarn hät-
ten sich sonst aufgeregert.

Mitgeteilt von TK

Fred Neukomm ASW Basel



Wie kann die Nummer bloss gelingen?
Vom Papagei bis zu den Ringen.
Kein Murren hört man und kein Fauchen
Des Dompteurs Trick: ... Corina rauchen!



5 Corina-Zigarren Fr. —.85



Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.